



Neue Ausstellung im Schleswig-Holstein-Haus:

„Armin Mueller-Stahl – Arbeiten auf Leinwand und Papier“

Mit dem Schauspieler, Musiker, Schriftsteller und Maler Armin Mueller-Stahl stellt einer der vielseitigsten Gegenwartskünstler Deutschlands erstmals in Schwerin aus. Unter dem Titel „Armin Müller-Stahl – Arbeiten auf Leinwand und Papier“ sind seine Porträts von „Menschen der Geschichte“, seine Bilder zum Thema Musik und vor allem sein Zyklus zum „Urfaust“ bis zum 24. Januar 2016 im städtischen Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus zu sehen. Begleitend zur Ausstellung sind öffentliche Führungen, ein Konzert, Filmvorführungen und Lesungen geplant. Armin Mueller-Stahl, 1930 in Tilsit/Ostpreußen geboren, ist berühmt geworden als Schauspieler, erlangte darüber hinaus als ein vielfach begabter Künstler Ruhm als studierter Konzertgeiger, Schriftsteller, Maler und Zeichner. Seit 2001 ist er mit seinem bildkünstlerischen Werk zunehmend in der Öffentlichkeit präsent und zeigte seine Gemälde, Lithografien und Zeichnungen in zahlreichen Ausstellungen in Galerien und Museen. In der Malerei findet er die kreative Unabhängigkeit, die ihn von



Bis zum 24. Januar 2016 sind Arbeiten von Armin Mueller-Stahl im Schleswig-Holstein-Haus zu sehen.

© Hans-Dieter Hentschel

den Zwängen der Film- und Fernsehwelt befreit. Es geht ihm vorrangig um die Darstellung von Menschen; präzise erfasst er die Charaktere und Züge der Porträtierten. Das Spektrum seiner bildnerischen Techniken ist breit: neben Zeichnungen und

Leinwandarbeiten beherrscht er den Siebdruck und die Lithografie ebenso wie die Radierung oder die verschiedenen Mischtechniken bis zu modernen digitalen Druckverfahren. Die Ausstellung im Schleswig-Holstein-Haus in der Puschkinstraße 12

ist bis zum 24.01.2016 täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr zu sehen. Der Eintritt kostet 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro.

Das ausführliche Begleitprogramm zur Ausstellung ist unter www.schwerin.de einsehbar.

Aktion „KunstOffen“ zu Pfingsten vom 14. bis 16. Mai 2016

Künstlerinnen und Künstler zum Mitmachen aufgerufen

Vom 14. bis 16. Mai werden im kommenden Frühjahr zum 20. Mal viele Künstlerinnen und Künstler in Schwerin, Wismar und anderen zahlreichen Orten in Westmecklenburg ihre Ateliers und Werkstätten öffnen und sich bei der Arbeit über die Schulter schauen lassen. Von Malerei bis Fotografie, von Textilem bis zur Plastik, von der Keramik bis zum Schmuck reicht das Angebot der Aktion „KunstOffen“. Damit die Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren wieder zu einem abwechslungsreichen Kulturerlebnis



Gelbe Schirme weisen im kommenden Frühjahr zu Pfingsten den Weg in die Ateliers und Werkstätten von Künstlerinnen und Künstlern.

© LHS

wird, haben die Vorbereitungen des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Gemeinden und Städten längst begonnen. Künstlerinnen und Künstler, die im kommenden Jahr bei „KunstOffen“ 2016 teilnehmen möchten und ihr Atelier in Schwerin haben, können sich ab sofort dafür anmelden. Die Anmeldeformulare sind auf www.schwerin.de unter Kultur / Kulturservice hinterlegt.

Eine Anmeldung ist bis zum 31. Dezember 2015 möglich.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag* 9 bis 12 Uhr

*Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
07.11., 21.11. und 05.12.2015

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:
07.11. und 05.12.2015

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385) 545 - 1010
Fax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel
Bezugsmöglichkeiten:
Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 20.11.2015

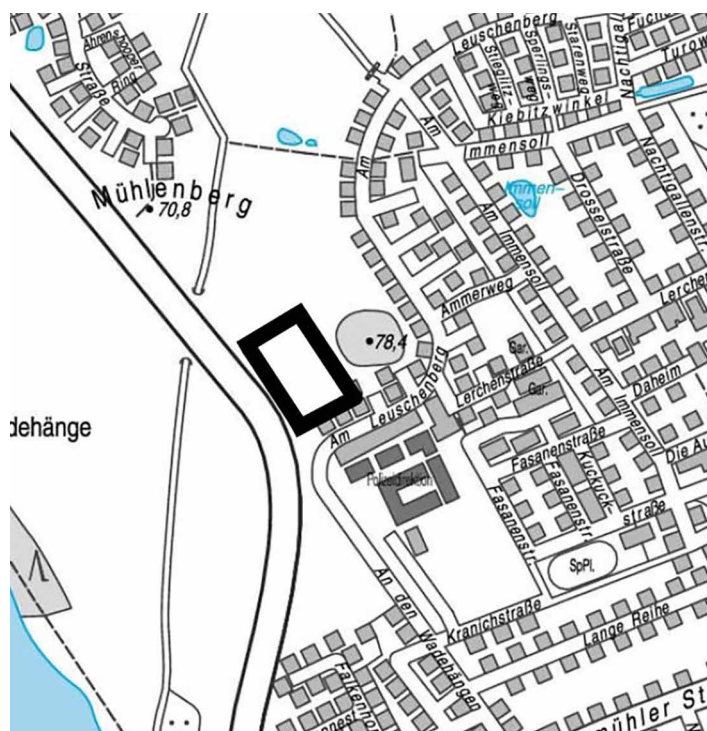
Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 5.90.01/1 „Wohngebiet Neumühle“, 1. Änderung

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 13.10.2015 beschlossen, die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 05.90.01/1 „Wohngebiet Neumühle“ aufzustellen. Der Geltungsbereich ist im Übersichtsplan dargestellt.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Neumühle westlich des Leuschenbergs. Aus einer Vorhaltefläche für einen Sportplatz, die nicht beansprucht wurde, soll eine Wohnbaufläche mit angrenzenden Grünflächen entwickelt werden. Hier können innenstadtnahe Wohnbauflächen geschaffen werden.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
In Vertretung
Bernd Nottebaum



Bebauungsplan Nr. 05.90.01/1 „Wohngebiet Neumühle“, 1. Änderung

Wochenendkurse der Volkshochschule

Der Kurs **„Fotografie bedeutet - mit dem Licht malen!“** am Samstag, den 14. November, von 10 bis 16 Uhr, unter Leitung von Fotografin Angelika Lindenbeck ist für alle, die gern fotografieren, das Licht bewundern und versuchen, es mit der Kamera einzufangen.

Es werden Einblicke in die wichtigsten Funktionen der eigenen Digitalkamera und in die Bildgestaltung gegeben.

Bitte die eigene Kamera mit Gebrauchsanleitung, volle Batterien und eigene Fotos mitbringen!

Im **Seidenmalkurs für Anfänger/innen**, ebenfalls am Samstag, den 14. November, von 10 bis 16.45 Uhr werden unter Leitung von Designerin Steffi Grützmaker verschiedene Techniken der Seidenmalerei vorgestellt und direkt im Anschluss in kleinen Übungen Schritt für Schritt nähergebracht.

Nach dem Erlernen der Grundtechniken kann selbst entschieden werden, ob in den weiteren Projekten traditionell oder mit neuen Technikombinationen gearbeitet wird.

Der Wochenendkurs **Reiki nach Mikao Usui** am 14. und 15. November wird geleitet durch Reiki-Meisterin Angela Weissenfels. Samstag sollte Zeit von 10 bis 16.45 Uhr und Sonntag von 10 bis 13 Uhr eingeplant werden.

Reiki ist eine buddhistische Form des Qi Gong und wird in der Chinesischen Lehre der passiven, weiblichen, der Ying-Strömung zugeordnet. Es wird hauptsächlich Wert auf die Bewusstseins-Erweiterung gelegt. Die Ausgeglichenheit des Körpers wird dabei gern mit angenommen. Reiki ist auch die Fähigkeit, Energie zu kanalisieren, also z.B. Energien durch die Hände fließen zu lassen. Ziel des Reiki ist, mit dem eigenen Unterbewusstsein ins Reine zu kommen. Abschluss ist mit dem 1. Grad. Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, warme Socken.

Wegen der großen Nachfrage zum Kurs **Einführung in die Farb- und Stilberatung** findet am Sonntag, den 15. November, von 10 bis 14.30 Uhr eine zusätzliche Veranstaltung unter Leitung von Claudia von Dra-

teln, Kosmetikerberaterin, Visagistin, Hairstylistin, Farb- und Stilberaterin, statt.

Der Kurs beinhaltet einen Fragebogen zum persönlichen Stil mit Auswertung und Tipps, die in einer Mappe für die Kursteilnehmer zusammengestellt wird. Es werden kurz allgemeine Informationen zu Farbwahl und Farbtyp gegeben (mit Farbbeispielen je nach Stil und Typ). Im Praxisteil wird ein entsprechendes Tages-Make-up konstruiert. Dabei bekommen die Teilnehmerinnen alle Produkte zur Verfügung gestellt und werden unter Anleitung lernen, sich selbst passend zu schminken.

Schriftliche Anmeldung bitte an:
Volkshochschule „Ehm Welk“
Puschkinstraße 13
19055 Schwerin
oder
per E-Mail: info-vhs@schwerin.de

Nähere Informationen erhalten Sie im KulturInformationsZentrum, Tel.: (0385) 59127-19/-20 oder unter www.vhs-schwerin.de

LIONS Adventskalender ab sofort erhältlich

Der Adventskalender des LIONS Club Schwerin gehört zur Vorweihnachtszeit wie der Löwe zum Schweriner Zoo. Zu den Ersten, die nach dem Vorverkaufsstart einen der beliebtesten Kalender erwarben, zählte auch in diesem Jahr Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

„Das ist mir eine Herzenssache, denn die Einnahmen gehen an Menschen, die dringend unsere Unterstützung brauchen. Ich danke dem LIONS Club für dieses soziale Engagement“, sagte die Oberbürgermeisterin. Hinter den 24 Türchen verbergen sich wieder tolle Sachpreise und Gutscheine für interessante Veranstaltungen in und um Schwerin im Gesamtwert von rund 11.000 Euro. Der Kalender kann gegen eine Spende von 5 Euro erworben werden. Die Spendeneinnahmen kommen in diesem Jahr der „Aktion Retter von morgen – Schulsanitäterausbildung für Kinder und Jugendliche“ des Kreisverbandes Schwerin des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zu Gute.

Der Kalender ist bis zum 27. November 2015 in der Buchhandlung Hugendubel am Marienplatz und im Sieben Seen Center, im Café Prag sowie in der Rösterei Fuchs am Schweriner Markt und in verschiedenen betrieblichen Kantinen erhältlich. Außerdem kann der Kalender auch am LIONS Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt - direkt gegenüber dem Schlosspark-Center am Marienplatz - erworben werden. Der LIONS Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt ist vom 23. bis 29. November 2015 jeweils ab 14.00 Uhr geöffnet. Jeder der 2.500 Kalender enthält eine gestempelte



Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow zählte zu den Ersten, die einen LIONS Adventskalender erwarben. Bis zum 27. November ist er gegen eine Spende von 5 Euro an vielen Orten in der Stadt erhältlich.

© LHS

Seriennummer. Die unter notarieller Aufsicht zugelassenen Gewinnnummern werden ab dem 1. Dezember 2015 auf den Lokalseiten der Schweriner Volkszeitung veröffentlicht sowie auf der Internetseite des LIONS Club Schwerin www.lions-schwerin.de.

In Schwerin hat das DRK vor 14 Jahren das Projekt Schulsanitäter gestartet. Mittlerweile nehmen sieben Schweriner Schulen an diesem Projekt teil. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden vom Jugendrotkreuz bzw. von Kooperationslehrern für ihren Einsatz geschult. Sie sind bei Unfällen und Verletzungen von Mitschülern in Schulpausen Ansprechpartner, leisten Erste Hilfe und informieren wenn nötig den Rettungsdienst. Damit übernehmen

sie Verantwortung für ihre Mitschüler. Sie kümmern sich selbst um ihren Dienstplan, der einen Einsatz von ein bis zwei Mal pro Woche jeweils in Teams vorsieht und treffen sich regelmäßig in Arbeitsgemeinschaften. Um im Training zu bleiben, üben die Schülerinnen und Schüler regelmäßig den Ernstfall. Etwa 300 Schulsanitäter in Schwerin wurden seit Beginn des Projektes ausgebildet.

Informationen zum LIONS Club Schwerin

Der LIONS Club (LC) Schwerin wurde mit Unterstützung des LC Wuppertal-Mitte im Jahre 1990 gegründet. Derzeit hat der LIONS Club 42 Mitglieder. Unter dem Motto „We serve!“

wollen sie folgende Ziele verwirklichen:

- den Geist gegenseitiger Verständigung wecken und erhalten,
- die Grundsätze gegenseitiger Hilfe praktizieren und fördern,
- für die kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft eintreten,
- Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitiges Verständnis pflegen,
- ein Forum für die offene Diskussion bilden,
- in politischen und religiösen Fragen neutral und unabhängig bleiben und
- der Gemeinschaft dienen, ohne daraus persönlich materiellen Nutzen zu ziehen.

100. Stern an kleine Schwerinerin übergeben

Die von der Nestlé Deutschland AG gestifteten Sternpatenschaften für 100 Neugeborene in der Landeshauptstadt sind jetzt vergeben. Der 100. Stern seit Beginn der Aktion am 1. August ist der kleinen Mia Loreen Scholz gewidmet, die am 28. September 2015 in den Helios-Kliniken Schwerin geboren wurde. Ende Oktober übergaben Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und der Probst der Schweriner Schlosskirchengemeinde Holger Marquart das Sternen-Zertifikat an Mias Mutter Therese Scholz. „Ich

freue mich, dass in Schwerin wieder so viele Kinder geboren werden. Viele Eltern entscheiden sich inzwischen sogar für das zweite und dritte Kind“, so die Oberbürgermeisterin. Auch Mia Loreen hat einen Bruder – der kleine Ben ließ sich von Pastor Marquart am Himmel der Schlosskirche den Stern zeigen, der nun den Namen seiner Schwester tragen wird.

Der Erlös der von Nestlé gestifteten Sternpatenschaften von insgesamt 5.000 Euro kommt der Restaurierung des Schlosses zugute.



Den 100. Stern erhielt Mia Loreen Scholz.

© Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnung der 13. Sitzung der Stadtvertretung

Die 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 16.11.2015, um 17:00 Uhr, im Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin statt. Die Sitzung wird per Livestream übertragen.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
5. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 12. Sitzung der Stadtvertretung vom 21.09.2015
8. Personelle Veränderungen
9. Schwerin hilft! – Integration gemeinsam gestalten
- 9.1. Einrichtung eines zeitweiligen Sonderausschusses der Stadtvertretung für Asyl-, Flüchtlings- und Integrationsangelegenheiten und Errichtung eines gesonderten Fachbereiches/-amtes innerhalb der Organisationsstruktur der Stadtverwaltung
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
10. Benennung einer bzw. eines städtischen Behindertenbeauftragten
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
11. Errichtung eines Einbahnstraßensystems in der südlichen Paulsstadt
Einreicher: CDU-Fraktion
12. Stadtgeschichtsmuseum
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Anita Gröger (ASK)
13. Linienführung Gartenstadt
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
14. Verbesserung der Sicherheit an den Badestränden in der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
15. Motivation der Nutzung der barrierefreien und haushaltsnahen Teilhabe des Beteiligungsinstrumentes Livestream der Stadtvertretung
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Anita Gröger (ASK)
16. Festlegung des Wahltages für die Wahl der Oberbürgermeisterin/des

- Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
17. Zuwendung für die Schuldner- und Insolvenzberatung
Einreicher: Verwaltung
 18. Vereinbarung zum Umfang der Jugendförderung gemäß § 6 Absatz 2 Kinder- und Jugendförderungsgesetz
Einreicher: Verwaltung
 19. Kooperationsvereinbarung Geodatenmanagement
Einreicher: Verwaltung
 20. Satzung und Gebührensatzung der Volkshochschule
Einreicher: Verwaltung
 21. Neustrukturierung der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
 22. Änderung des Gesellschaftsvertrages der SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
 23. Annahme von Geld- und Sachspenden
Einreicher: Verwaltung
 24. Genehmigung eines Änderungsvertrags zum Gebrauchsüberlassungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem FC Mecklenburg Schwerin e.V. vom 02.07.2012
Einreicher: Verwaltung
 25. Hortbetreuung für die Heinrich-Heine-Grundschule Abbruch der Gebäude Werderstraße. 66/68 und Neubau eines Hortes an gleicher Stelle
Einreicher: Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
 26. Kitabedarfsplanung und Schulentwicklungsplanung fortschreiben
Einreicher: CDU-Fraktion
 27. Kindertagesstättenbedarfsplanung
Einreicher: SPD-Fraktion
 28. Schweriner Kindern den Zugang zum Hort erleichtern
Einreicher: SPD-Fraktion
 29. Optimierungsbedarfe in Sachen flexibler Kinderbetreuung
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
 30. Antragstellung für die Gewährung von Frühförderung vereinfachen
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 31. Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept für den Stadtteil Görries
Einreicher: Mitglieder der Stadtvertretung Petra Federau, Dirk Lerche, Werner Kempf (AfD)

32. Einhaltung der Erhaltungssatzung – Beschluss zur Bebauung der Graf Schack Allee durch die Stadtvertretung
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Anita Gröger (ASK)
33. Jahresabschlüsse Eigenbetriebe
- 33.1. Jahresabschluss 2014 -SAE-Schweriner Abwasserentsorgung
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
- 33.2. Jahresabschluss 2014 - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, SDS
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
- 33.3. Jahresabschluss 2014 - ZGM, Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
34. 16. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2014
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
35. Einführung der Ehrenamtskarte
Einreicher: Verwaltung
36. 2. Änderungssatzung der Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes Schweriner See/ Obere Sude
Einreicher: Verwaltung
37. Haushalt 2015 - Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 51 Kommunalverfassung - KV M-V
Einreicher: Verwaltung
38. Überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 3.154.800 EUR und Auszahlungen in Höhe von 5.454.700 EUR im Teilhaushalt 06 – Soziales für das Haushaltsjahr 2015
Einreicher: Verwaltung
39. Außerplanmäßige Auszahlungen zur Abgeltung von Zahlungsverpflichtungen aus Grabnutzungsentgelten
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
40. Erschließungsmaßnahme Am Werder Ufer/ Hafen Bornhövedstraße
Einreicher: Verwaltung
41. Sanierung und Umbau der Hamburger Allee von der Plater Straße bis zur Lomonossowstraße
Einreicher: Verwaltung
42. Kostenspaltung für die Teileinrichtung „Beleuchtung“ diverser Erschließungsanlagen in der Landeshauptstadt Schwerin

- Einreicher: Verwaltung
43. Kein Verkauf von Wohneinheiten bei gleichzeitigem Abriss der Hochhäuser der WGS GmbH
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Anita Gröger (ASK)
 44. WGS - Wohnungsverkauf
Einreicher: SPD-Fraktion
 45. Städtepartnerschaften pflegen – Partnerstädte ins Reiseprogramm der Volkshochschule aufnehmen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
 46. Erweiterung des Angebotes für standesamtliche Trauungen
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
 47. Kommunale Verbundquote erhöhen
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 48. Beschränkungen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
 49. Prüfanträge
 - 49.1. Prüfantrag | Chancen des Bundeswettbewerbs zur Suchtprävention nutzen
Einreicher: SPD-Fraktion
 - 49.2. Prüfantrag | Barrierefreie Zulassungs- und Führerscheinstelle
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
 - 49.3. Prüfantrag | Fahrradstadtplan um digitales Angebot ergänzen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
 - 49.4. Prüfantrag | Einbahnstraßenregelung in der Bornhövedstraße
Antrag Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder
 50. Akteneinsichten

Nicht öffentlicher Teil

51. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
 52. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
 53. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 54. Tätigkeitsbericht 2014/2015 des Rechnungsprüfungsamtes
Einreicher: Verwaltung
 55. Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Einreicher: Verwaltung
 56. Grundstücksangelegenheit Lützozer Ring
Einreicher: Verwaltung
- gez. Stephan Nolte
Stadtpräsident

Bildungskarte erleichtert Zugang zu Bildung und Teilhabe

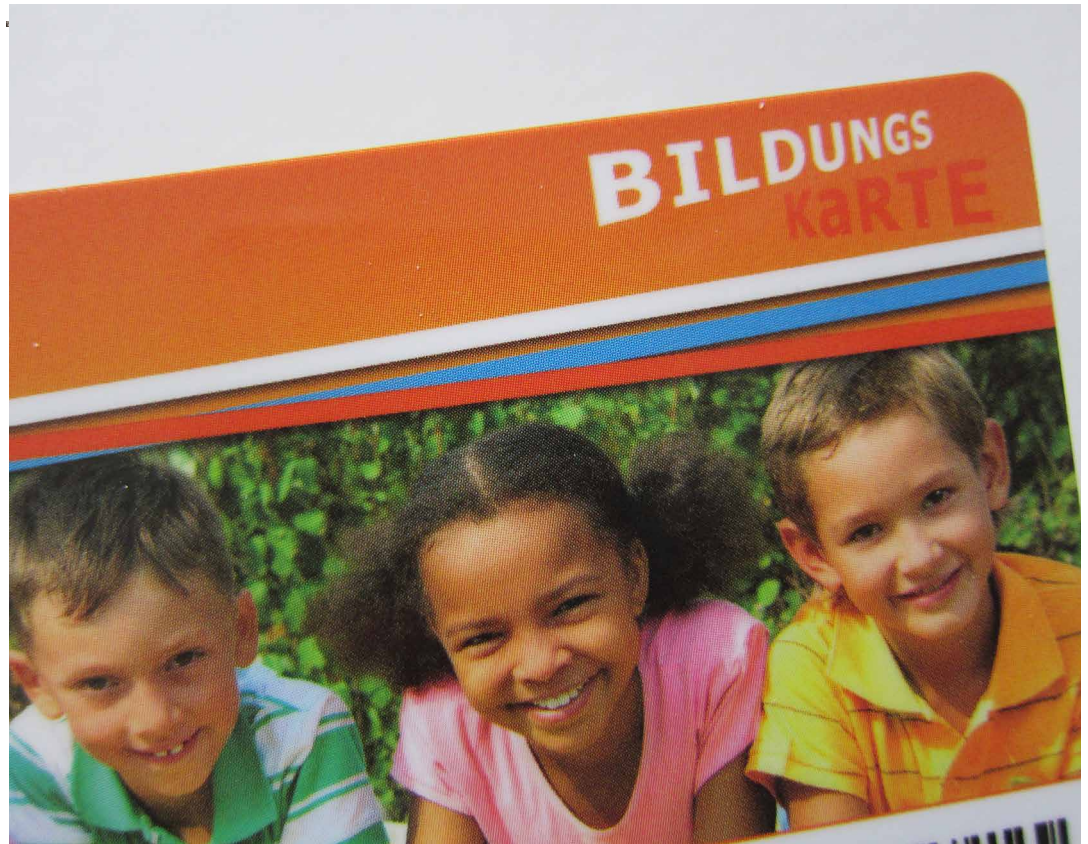
Bereits mehr als 3800 Karten ausgegeben

Die Bildungskarte ist für Eltern und Erziehungsberechtigte in der Landeshauptstadt der bevorzugte Weg, um Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch zu nehmen. Mit der Karte im Kreditkartenformat können Eltern mittels Passwort einsehen, wie viel Geld und welche Leistungen ihren Kindern zustehen und diese Leistungen auf der Karte verbuchen lassen. Eineinhalb Jahre nach der Einführung im April 2014 wurden 3851 dieser Plastikkarten ausgegeben. Damit nutzen mehr als 90 Prozent der Antragstellerinnen und Antragsteller mit der Bildungskarte die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. „Die Bildungskarte ist ein Erfolg. Damit haben wir den Zugang zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Kinder aus einkommensschwachen Familien erleichtert, aber auch den Verwaltungsaufwand schrittweise verringert“, zieht Andreas Ruhl, Dezernent für Finanzen, Jugend und Soziales, eine vorläufige Bilanz.

Gleichzeitig haben sich bisher auch 190 Leistungsanbieter im Onlineverfahren der Bildungskarte (www.but-konto.de) registriert, darunter 53 Anbieter für Ausflüge, 17 für Lernförderung, 92 für Teilhabe und 28 Anbieter der Mittagsverpflegung. In einem weiteren Schritt ist vorgesehen, die Bildungskarte für die Leistungen der Schülerbeförderung nutzbar zu machen.

Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gibt es für:

- Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen in der Kita, Schule und Hort,
- Teilnahme an Sport- und Kulturangeboten in Höhe von monatlich 10 Euro (z. B. für Beiträge von Sportvereinen, Musikunterricht oder Museumsbesuche),
- Nachhilfeunterricht mit Bescheinigung der Schule, dass die Förderung zum Erreichen des Lernziels erforderlich ist,



© Landeshauptstadt Schwerin

- Aufwendungen für eintägige Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten,
- Schulbedarf in Höhe von jährlich 100 Euro,
- Schülerbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, soweit die Schule nicht in zumutbarer Entfernung erreichbar ist.

Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten Eltern, die Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder einen Kinderzuschlag erhalten. Aber auch Flüchtlinge, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, können die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beanspruchen.

Die Förderung erfolgt aber nicht automatisch: Die Eltern müssen die Leistungen für ihre Kinder im Amt für Soziales und Wohnen im Stadthaus beantragen. „Die Bildungskarte hat die Akzeptanz des Bildungs- und

Teilhabepekets erhöht. Trotzdem nutzen längst nicht alle berechtigten Familien diese Leistungen. Deshalb bitte ich Eltern, die das noch nicht getan haben, die Leistungen zum Wohle ihrer Kinder zu beantragen“, so Andreas Ruhl.

Bisher sind in Schwerin 3851 Bildungskarten aktiv. Allein bis zum 30. September 2015 wurden 4206 Anträge auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes beschieden. Die mit Abstand am häufigsten beanspruchte Leistung ist das Mittagessen in Kita, Schule und Hort. Mehr als 40 Prozent der Gesamtfördersumme entfielen bis 30.09.2015 auf diese Leistung. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben für das Mittagessen von 227.000 Euro auf knapp 340.500 Euro gestiegen. Die übrigen Leistungen haben bis auf die Ausgaben für Lernförderung und Ausflüge noch nicht den Vorjahreswert erreicht. 23,85% der Leistungen wurden bis zum 30.09. für die Lernförderung eingesetzt, 11,8% für die Schülerbeförderung, 10,35%

für Klassenfahrten. Für Schulbedarf und Leistungen der Teilhabe wurden jeweils rund 47.000 Euro, also etwa 5,6% der Gesamtsumme, verwendet. Der Rest entfiel mit knapp 15.000 Euro auf die Förderung von Schulausflügen.

Bis Ende September 2015 wurden Leistungen von insgesamt 831.270,11 Euro vergeben, 700.000 Euro davon wurden über die Bildungskarte in Anspruch genommen. Hinzu kommen Leistungen in einer Größenordnung von 186.800 Euro, die an die berechtigten SGB II-Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
5. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
6. Schriftliche Anfragen aus der

Aktion „LEOMANIE“ - Kinder der Kita „Mosaik“ gestalten Löwenrohling

Volkssolidarität unterstützt Löwenanlage im Zoo

Die Mädchen und Jungen der Kita „Mosaik“ der Volkssolidarität in der Pilaer Straße haben löwenstarken Besuch bekommen. Den hatten Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow, die Landesvorsitzende Petra Billerbeck und der Kreisvorsitzende der Volkssolidarität Harald Burmeister sowie Zoo-Direktor Dr. Tim Schikora mitgebracht. Allerdings keinen lebendigen Löwen, sondern eine Löwenkulptur.

Den Rohling, den die Volkssolidarität im Rahmen der Aktion „LEOMANIE“ erworben hatte, werden die Kinder der Kita in den kommenden Monaten gestalten.

Mit dem Erlös unterstützt die Volkssolidarität den Neubau der Löwenanlage. Beim jährlich stattfindenden gemeinsamen Kinderfest von Zoo und Volkssolidarität, dessen Schirmherrin die Oberbürgermeisterin ist, wird die bemalte Löwenkulptur am 5. Mai erstmals zu sehen sein. Danach fungiert der Löwe für zwei Jahre als Werbeträger der Volkssolidarität im öffentlichen Raum, bevor er seinen dauerhaften Platz in der Kindertagesstätte findet.

Mit der LEOMANIE unterstützen Privatpersonen und Firmen den Schweriner Zoo durch eine Spende und erhalten im Gegenzug eine Löwenkulptur, die sie nach ihren eigenen Vorstellungen bemalen und gestalten können. Auf



Beim gemeinsamen Kinderfest von Zoo und Volkssolidarität wird die bemalte Löwenkulptur erstmals im kommenden Jahr am 5. Mai zu sehen sein.
© Landeshauptstadt Schwerin

diese Weise können sie zudem ihre Verbundenheit zu der Schweriner „Löwenstadt“ ausdrücken, die im Jahre 1160 von Welfenfürst Heinrich dem Löwen gegründet wurde. Der Spendenerlös soll für den Neubau einer Löwenanlage im Areal „Afrika-Savanne“ verwendet werden, wel-

che den Großkatzen noch bessere Haltungsbedingungen ermöglicht und zur Zucht der bedrohten Art beiträgt. In dem für Besucherinnen und Besucher begehbaren Löwenhaus auf zwei Ebenen werden des Weiteren Terrarien für bedrohte Reptilien, Amphibien und Kleinsäuger ihr neues Zuhause finden.

Die Finanzierung des Hauses ist zu einem hohen Prozentsatz durch eine Förderung des Landes gesichert, orientiert sich aber an dem Eigenkapital des Zoos. Je mehr Löwenkulpturen im Rahmen der Aktion „LEOMANIE“ erworben werden, umso höher fällt die Förderungssumme aus.

Stadt zeichnet ehrenamtliche Schwerinerinnen und Schweriner aus

Vorschläge können noch bis 23. November eingereicht werden

Besonders engagierte Schwerinerinnen und Schweriner, die sich ehrenamtlich in allen gesellschaftlichen Bereichen der Stadt betätigen und unentgeltlich Aufgaben im Interesse des Gemeinwohls erfüllen, sollen auch in diesem Jahr von der Stadt anlässlich des bundesweiten Tags des Ehrenamtes ausgezeichnet werden. „Die ersten Vorschläge liegen uns schon vor“, berichtet Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. „Ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Stadt um vieles ärmer, deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, den stillen Helferinnen und Helfern

für ihre wichtige Arbeit öffentlich zu danken. Wer Engagierte kennt, die diesen öffentlichen Dank unbedingt einmal verdienen, der sollte uns seinen Vorschlag bis zum 23. November einreichen.“

Zum Tag des Ehrenamtes ist am Donnerstag, den 10. Dezember 2015, eine Festveranstaltung geplant. Alle Schweriner Vereine und Verbände, andere juristische Personen sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin werden gebeten, ihre Auszeichnungsvorschläge zu benennen. Dabei sollen folgende Auswahlkrite-

rien beachtet werden:

- der oder die zu Ehrende sollte Einwohnerin oder Einwohner der Landeshauptstadt und
- in ihrem/seinem genannten Bereiche mindestens drei Jahre tätig sein
- der Umfang der unentgeltlichen Arbeit des Amtes sollte zwischen drei und acht Stunden pro Woche betragen

Bitte senden Sie Ihre schriftlichen Vorschläge mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- vollständige Anschrift

- ggf. Telefonnummer
- Vereinszugehörigkeit bzw. Ehrenamt
- Begründung des Vorschlages

bis zum 23. November 2015 an:

Landeshauptstadt Schwerin
Büro der Oberbürgermeisterin
Protokoll
Franziska Schultz
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

per E-Mail: fschultz@schwerin.de
per Fax: (03 85) 545-1019